

Von Medizin zu Grundschullehramt

Beitrag von „Kris24“ vom 6. Oktober 2022 21:38

[Zitat von fossi74](#)

Ich möchte den Schulleiter sehen, der sich in solchen Situationen ernsthaft hinter den Regelungen für den Sonderurlaub verschanzt. Obwohl, an einen erinnere ich mich, dem ich das zugetraut hätte. Aber auch da mag ich mich täuschen.

Ich erhielt beim Tode meines Vaters vor über 20 Jahren nur 2 Tage frei (trotz deutlicher Nachfrage) und saß daher bereits im Zug (Rückfahrt, 700 km ein Weg), als er beigesetzt wurde (Trauerfeier, div. amtliche Termine konnte meine Schwester umlegen, so dass ich sie innerhalb von 24 Stunden erledigen konnte, ich fühlte mich damals vor allem schuldig, weil ich meine Schwester mit allem alleine ließ.)

Das führte zu meiner Kündigung in NRW (ich wollte sofort in die Nähe meiner Familie) und Neustart in Baden-Württemberg. Als ich meine Kündigung in NRW vorlegte, wurde ich natürlich nach Gründen gefragt. Auf meine Antwort, antwortete die verantwortliche Person, sie hätte mir in dem Falle bis zu einer Woche freigegeben. Aber natürlich hatte ich nur den SL und nicht die Behörde gefragt. (Mein SL meinte nur, ich könnte ja Auto (nach der Beerdigung durch die Nacht) statt Zug fahren.)